

## Die Nachtbusse kommen

„Nightliner“-Verbindungen von Mals nach Meran



Im Bild die „Nightliner“-Aussprache mit Mobilitäts-Landesrat und Vertretern von Jugend, Gemeinde und Gastwirten. Foto: LPA

Vinschgau/Bozen – Im Laufe der nächsten Wochen starten die neuen „Nightliner“ im Vinschgau. Es handelt sich dabei um Nachtbusse zwischen Mals und Meran an den Samstagen.

Dies hat Mobilitätslandesrat Thomas Widmann Vertretern der Gemeinden, der Jugend und der Gastwirte der beiden Bezirke bei einem Treffen angekündigt. „Die beiden Pilotprojekte in der westlichen Landeshälfte werden noch im Frühjahr umgesetzt“, sagt Widmann.

Für den Vinschgau ist an den Samstagen ein Nachtbus auf der Strecke Mals-Latsch-Meran vorgesehen, während die „Nightliner“ im Burggrafentamt insgesamt 16 Gemeinden anfahren und eine sichere Al-

ternative zum Auto darstellen. Um das Burggräfler und das Vinschger „Nightliner“-Angebot zu verbinden, wird es am Bahnhof von Meran eine Umsteigemöglichkeit geben.

„Das Land ist gerne bereit, den Jugendlichen nächtliche Busverbindungen zur Verfügung zu stellen und dies finanziell zu unterstützen“, unterstreicht der Landesrat. „Um die ‚Nightliner‘ längerfristig einplanen zu können, ist es entscheidend, dass diese genutzt werden und das heißt, dass alle Interessierten, Gemeinden ebenso wie die Jugendlichen, ihren Beitrag leisten“, erklärt Widmann. Aufgrund einiger schlechter Erfahrungen richtet der Landesrat einen Appell an die Nutzer der „Nightliner“, die Busse sauber zu halten.

## Freude bei der Jungen Generation

Vinschgau – Die Arbeitsgruppe innerhalb der Jungen Generation, die sich seit über vier Jahren für einen „Nightliner“ im Vinschgau einsetzt, freut sich über die Ankündigung, dass bald Nachtbusse verkehren werden. „Wir haben uns dafür stark gemacht, dass als Alternative für den eingestellten Nachtzug im Vinschgau Nachtbusse verkehren sollten. Nun wird es nicht mehr lange dauern, bis diese unterwegs sind“, schreibt der Bezirksjugendreferent der Jungen Generation Vinschgau, Manuel Massl (im Bild), stellvertretend für die Mitglieder der Arbeitsgruppe in einer Aussendung. Derzeit werden noch Fahrpläne, Streckenführung und das Tarifsystem auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt. „Dabei sind wir behilflich und hof-



fen, dass wir möglichst bald den genauen Starttermin des ‚Nightliners‘ mitteilen können“, hofft Manuel Massl.

Foto: „D“/fin